

## Informationen zum skandinavischen Markt

Die Region Skandinavien hat sich seit Jahren international (2016: 4,5 Mrd. Euro) als absatzstarker und wachsender Markt für Bio-Produkte etabliert. Insbesondere Schweden gilt in diesem Sektor als dynamischer Motor.

Laut der Ausstellerbroschüre und NOFF-Webseite 2017 stieg der Verkaufsanteil ökologischer Produkte in der ersten Hälfte des Jahres 2016 um 23 Prozent. Der Gesamtumsatz an Bio-Lebensmitteln in Schweden in 2016 wird bei umgerechnet circa 2,63 Mrd. Euro liegen. Dies macht einen Umsatzanteil am gesamten Lebensmittelmarkt von 9 Prozent aus. Dänemark wiederum war in 2016 Weltmeister mit einem Marktanteil von 9,9 Prozent an Bio-Produkten (1,35 Mrd. Euro). Der daraus abgeleitete Pro-Kopf-Umsatz von Bio-Lebensmitteln ist in Dänemark mit 190,70 Euro und in Schweden mit 177,10 Euro deutlich höher als der europäische Durchschnitt (zum Vergleich: Deutschland 106 Euro).

Die Fachbesucher kommen aus folgenden Bereichen:

- Supermärkte Ketten
- Importeure und Exporteure
- Großhändler und Distributoren
- Einzelhändler Unabhängige & Fach Lebensmittel
- Internet-Händler
- Unabhängige und Multiple Gesundheit Shops
- Restaurants, Hotels und Bars
- Contract Caterer & Food Service

Die Veranstalter der NOFF/NPS laden neben den Bioeinkäufern des LEH, der Gesundheitshops (hälsobutiker) und Spezialgeschäfte, der Restaurants und Warenhäuser, neben Importeuren und Exporteuren, auch landesweit die Vertreter der Kommunen und Städte sowie von deren Großküchen ein.

Dieser Umstand ist insofern bemerkenswert, als dass in Umfragen 87 Prozent der befragten schwedischen Kommunen und Regionen angeben, dass sie in den kommenden Jahren ihren Einkauf von Bio-Lebensmitteln weiter erhöhen werden. Darüber hinaus werden Vertreter von Beauty-Salons, Sport- und Freizeitclubs sowie Pharmazieunternehmen erwartet.

Die skandinavischen Regierungen haben sich große Ziele für die Absatzmenge der Bio-Lebensmittel in Mahlzeiten im öffentlichen Sektor gesteckt: Finnland 20 Prozent bis 2020, Schweden 60 Prozent bis 2030 und Dänemark 60 Prozent bis 2020. Laut NOFF-Website 2017 waren mehr als 3.321 Küchen und Restaurants in der skandinavischen Region BIO-zertifiziert.

Beispielhaft kann Kopenhagen genannt werden: Mehr als 90 Prozent aller Mahlzeiten in öffentlichen Küchen sind hier Bio-Gerichte.